

Vorbemeltem Andreen Prandmair vom 15.
 May biß 15. 8ber (alsdann Spundknecht worden)¹⁹⁸
 per 22 Wochen alß gemainer Knecht bezalt
 44 fl.

Gemaine Knecht, Ludwig Fordermair, Hannß
 Schober, Nicodemus Mändl, Caspar Zechentner,
 Görg Milhouer vnd Andre Aichinger, diennen
 yeder dz ganze Jahr, 52 Wochen, ihr Wochen-
 sold für Cosst vnd Lohn 2 Gulden, trifft inen
 sambtlich
 624 fl.

Jacob Aichenmair von Rossbach vnd Jacob
 Schwaiger von Deckhendorf vom 29. May

Huius fl. 980

[fol. 109v]

biß 30. 7ber, yeder 18 Wochen, thuet,
 ist beeden bezalt vnd alsdann deß Diensts
 wider erlassen
 72 fl.

Hannß Äpel von Dietfurth, so vom 29.
 May biß 23. July 8 Wochen gedient
 16 fl.

Wolfen Trumb vom 1. May 1644 biß
 25. February á 1645 42 Wochen, hernach
 hinweckh gewaigert¹⁹⁹, erlassen vnd bezalt
 mit
 84 fl.²⁰⁰

Sebastian Kolbinger von Aschau vnd Görg
 Aichner von Aich haben vom 29. May
 biß Bscluß Rechnung yeder 50 Wochen ge-
 dient, ihr empfangne Lohn
 200 fl.

¹⁹⁸ Hier stimmt etwas nicht, denn oben ist Prandmairs Besoldung als Spundknecht für 52 Wochen verbucht. Sh. hierzu HA 1644/45, *Besoldung des Brauereipersonals – marginale Änderungen*.

¹⁹⁹ „weigern“ hier wohl im Sinne von „sich umthun“, GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 28, Sp. 636.

²⁰⁰ Die Zeit vom 1. bis zum 14. Mai 1644 war für ihn – wie üblich – bereits im vorangegangenen Rechnungsjahr verbucht worden, zwei Wochen (4 fl.) sind also doppelt gebucht, einmal 1643/44, einmal 1644/45. Vgl. RB 1643, S. 144.